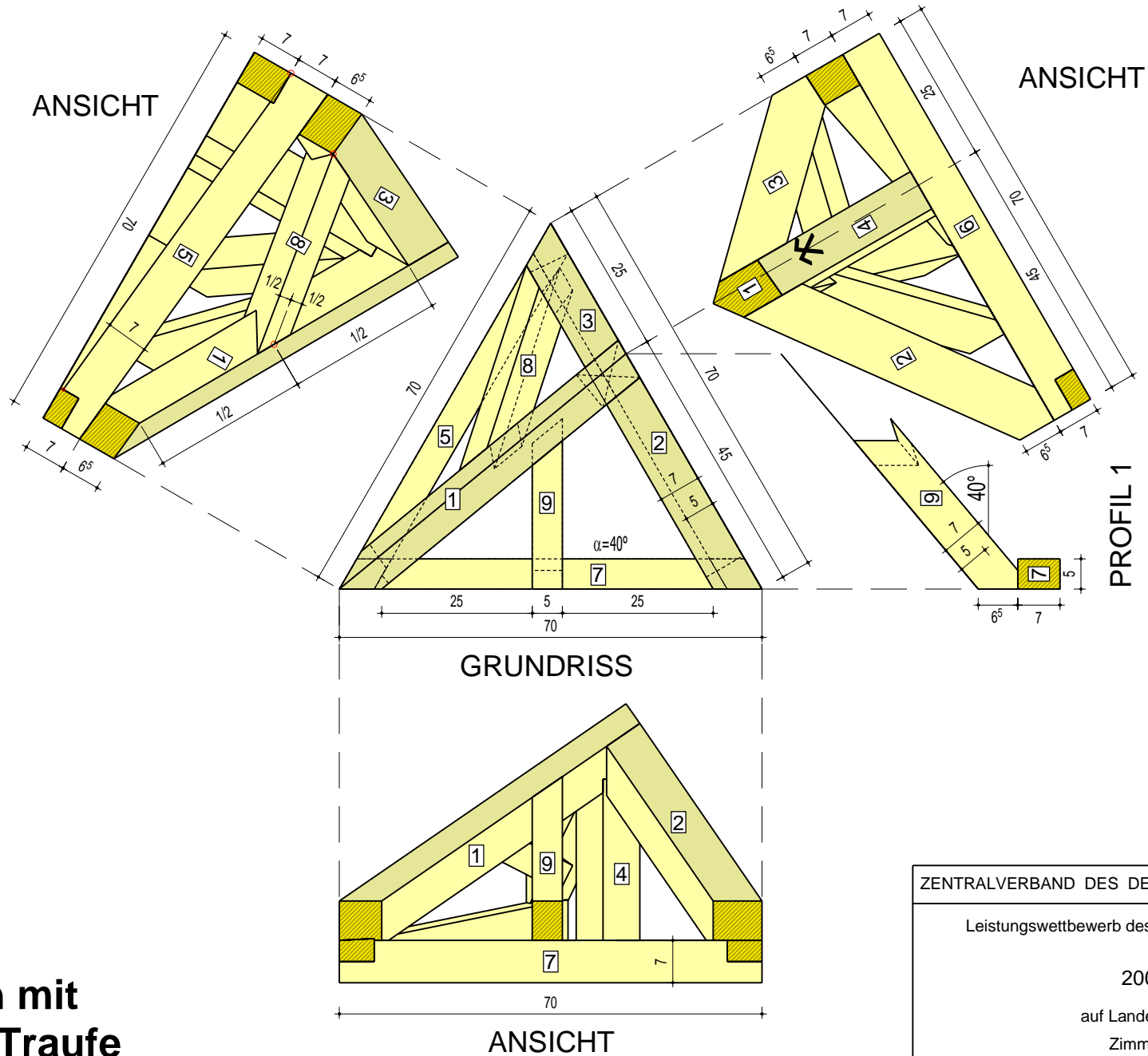


Walmdach mit geneigter Traufe

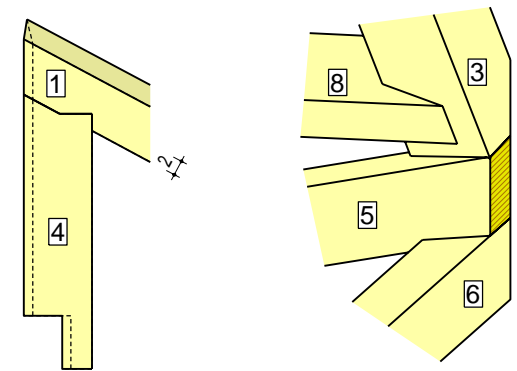
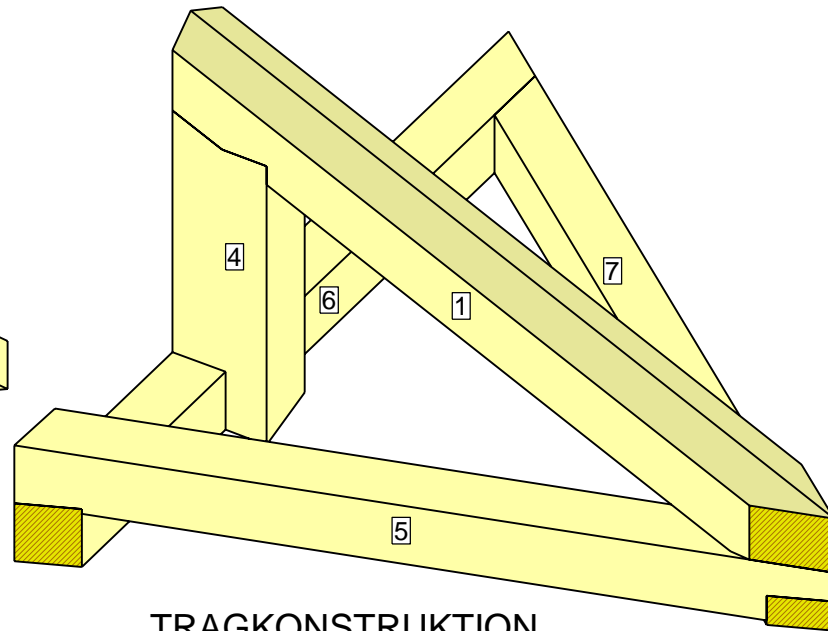
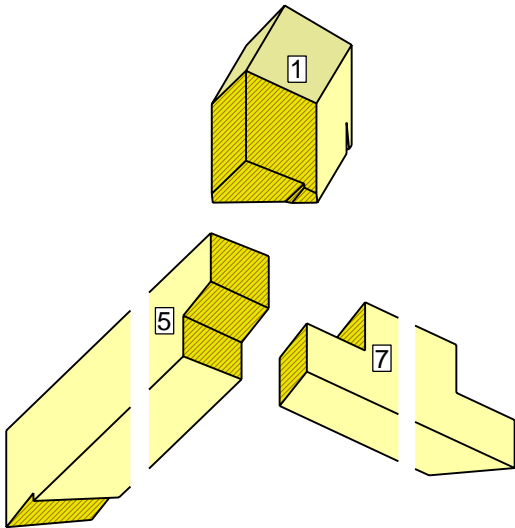
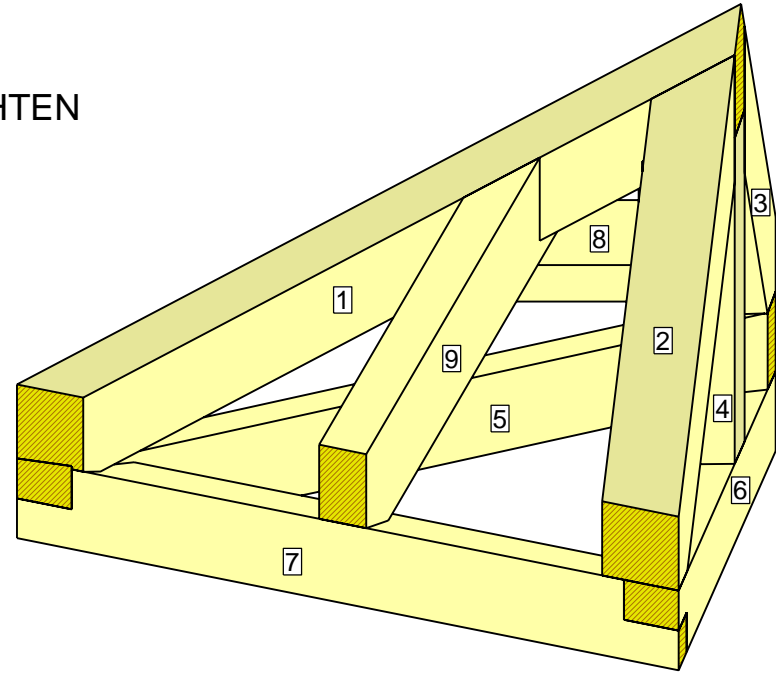
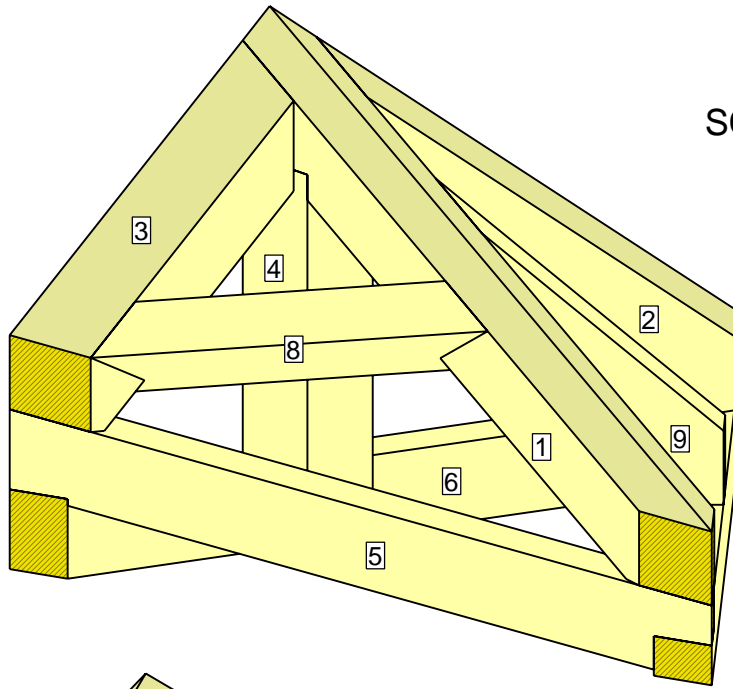
ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab:	Blatt-Größe: A4

Walmdach mit geneigter Traufe



ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab: 1:10	Blatt-Größe: A4

SCHRÄGANSICHTEN



Walmdach mit geneigter Traufe

TRAGKONSTRUKTION

ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab:	Blatt-Größe: A4

Walmdach mit geneigter Traufe

1. Wettbewerbsaufgabe

Zeitvorgabe: 420 Minuten

- 1.1 Der Grundriss und die erforderlichen Profile sind im Maßstab 1:1 aufzureißen.
- 1.2 Die geneigte Fußpfette (Pos. 5) hat 7 cm Höhenunterschied. Sie wird unten mit einem Blatt an Fußpfette 7 angeschlossen. Oben liegt sie mit einer Kerbe auf Fußpfette 6.
- 1.3 Die Neigung der Walmfläche mit der geneigten Traufe ergibt sich aus der Festlegung des Firstpunkts. Damit die Traufenecke über der Fußpfettenecke liegt, muss diese Dachfläche das gleiche lotrechte Obholz wie die 40°-Dachfläche haben.
- 1.4 Der im Grund in der Flucht des Gratsparrens (Pos. 1) ausgerichtete Gratpfosten (Pos. 4) wird mit einem 2 cm tiefen Rückversatz an diesen angeschlossen. Der Anschluss an die Schwelle (Pos. 6) wird als Ausklinkung ausgeführt. An der Giebelfront ist der Pfosten abgegratet.
- 1.5 Der sich beim Anschluss des linken Flugsparrens (Pos. 3) an die geneigte Schwelle (Pos. 5) ergebende kleine Geißfuß muss nicht ausgeführt werden.
- 1.6 Der Schifter (Pos. 9) und der Wechsel (Pos. 8) werden mit Unterklaue an den Gratsparren angeschlossen.
- 1.7 Alle Hölzer sind anzureißen und auszuarbeiten.
- 1.8 Die Schnittflächen dürfen nicht nachbearbeitet werden. Sämtliche Anrisslinien müssen noch sichtbar sein.
- 1.9 Das Modell ist über dem Grundriss aufzurichten.

2. Material

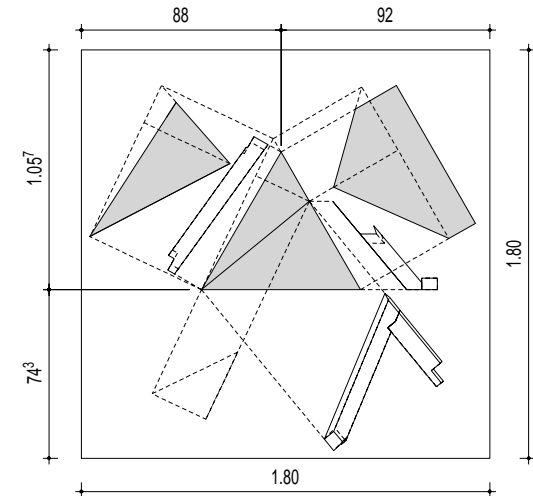
2.1 Holzliste:

Pos.	Stk.	Name	B [cm]	H [cm]	L (roh) [m]
1	1	Gratsparren	7,0	9,0	0,800
2	1	Flugsparren	7,0	9,0	0,600
3	1	Flugsparren	7,0	9,0	0,400
4	1	Pfosten	7,0	9,0	0,400
5	1	Fusspfette	5,0	7,0	0,750
6	1	Fusspfette	5,0	7,0	0,750
7	1	Fusspfette	5,0	7,0	0,750
8	1	Wechsel	5,0	7,0	0,450
9	1	Sparren	5,0	7,0	0,400
Summe:					5,300

2.2 Verbindungsmittel:
Schrauben 5/70, 5/90, 5/110

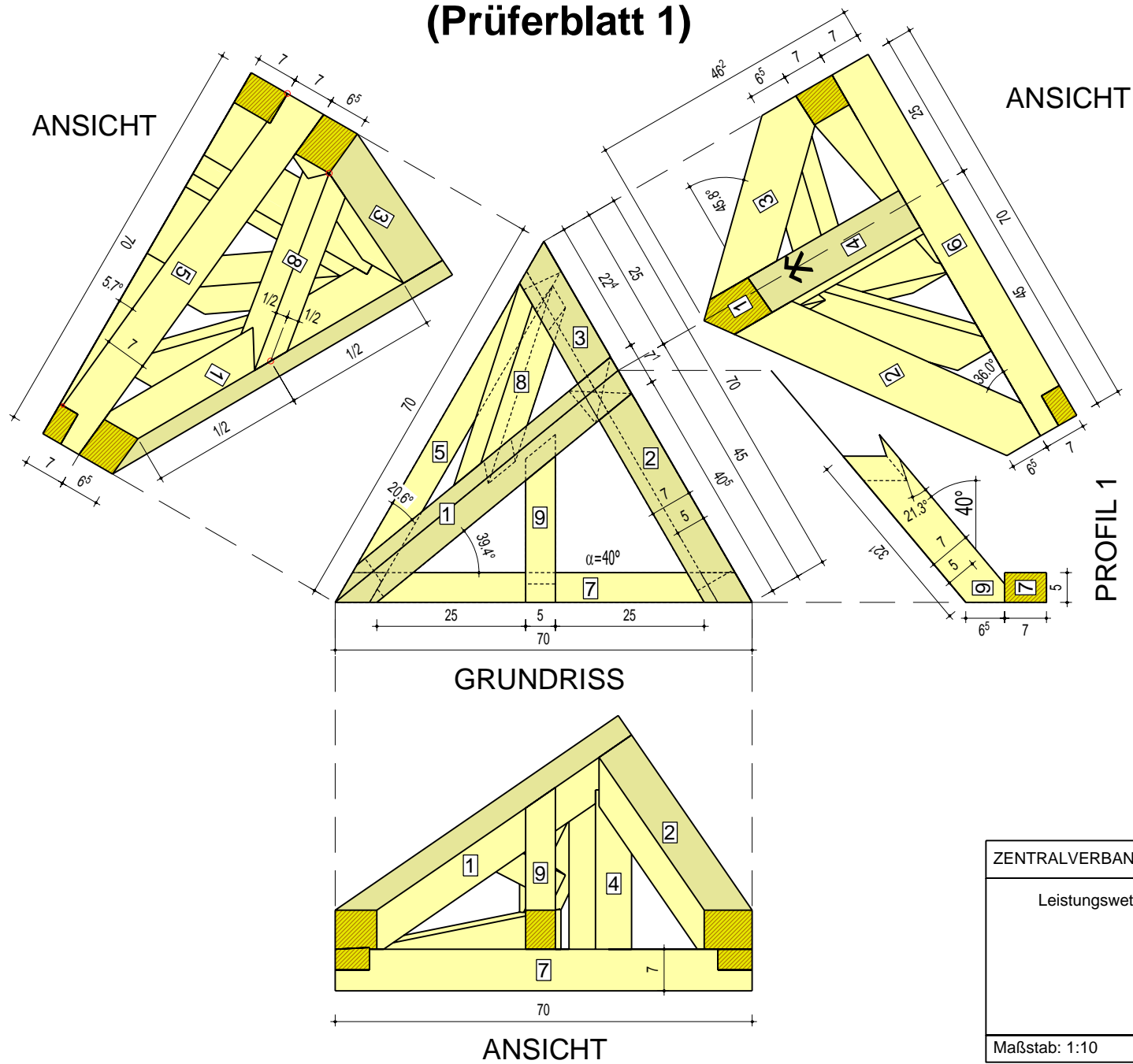
2.3 Reißbodengröße:
1,80 / 1,80 m

Empfehlung zur Aufrissaufteilung



ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab: 1:33,333	Blatt-Größe: A4

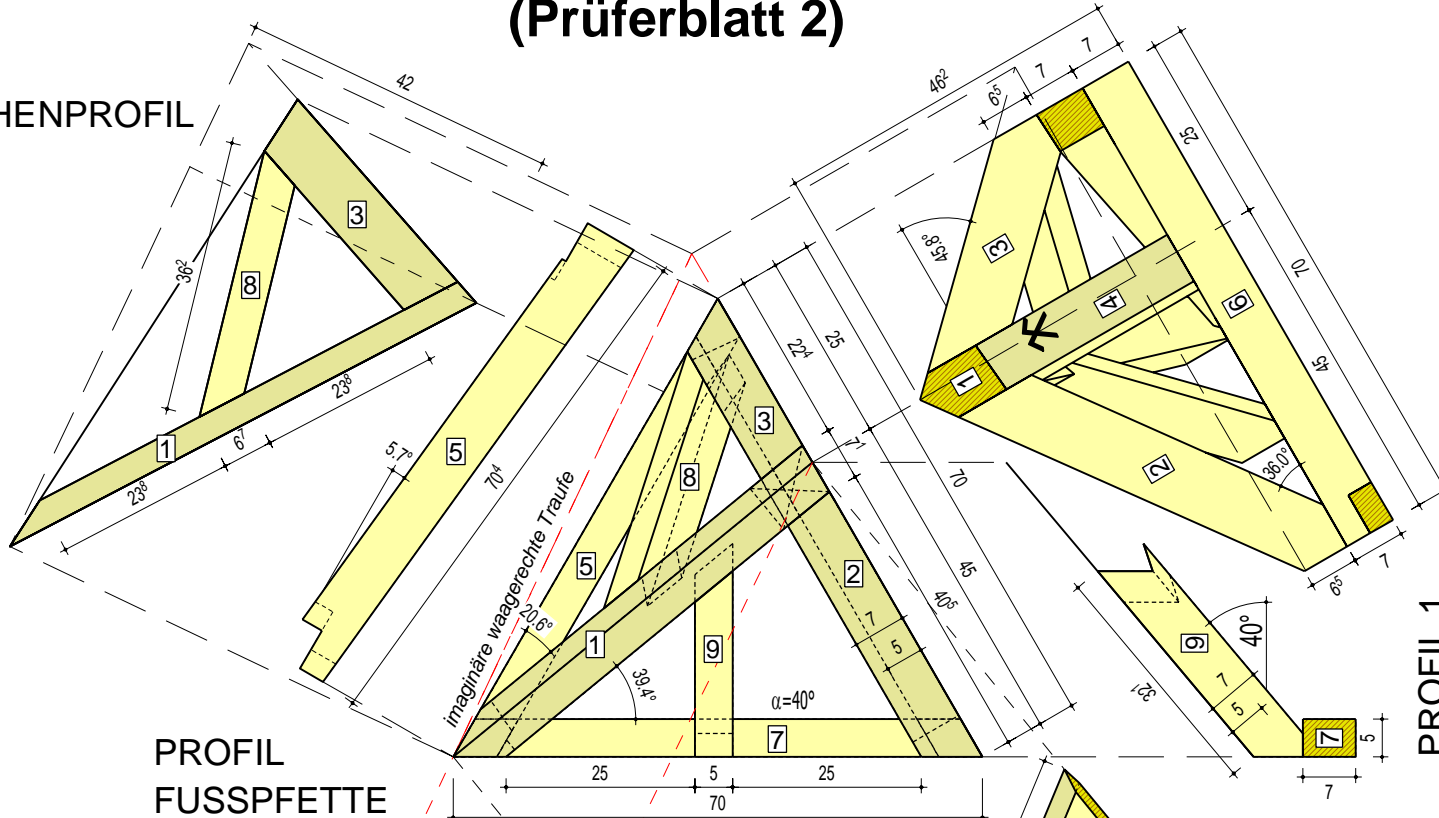
Walmdach mit geneigter Traufe (Prüferblatt 1)



ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab: 1:10	Blatt-Größe: A4

Walmdach mit geneigter Traufe (Prüferblatt 2)

FLÄCHENPROFIL



PROFIL
FUSSPFETTE

GRUNDRISS

PROFIL 1

PROFIL 2

GRATPROFIL

ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN BAUGEWERBES	
Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks	
2009	
auf Landesebene	
Zimmerer	
Maßstab: 1:10	Blatt-Größe: A4